

Presse-Information

Neues Thier-Areal Dortmund

ECE trotzt Krise:

Finanzierung für 300 Mio.-Euro-Projekt gesichert

Baustart noch im Juli

Dortmund/Hamburg, 7.7.2009 – Die Einkaufsgalerie „Neues Thier-Areal“ in Dortmund zählt zu den größten privat finanzierten Projekten in Europa, die mitten in der Finanzkrise begonnen werden. Rechtzeitig zum Baubeginn hat die ECE die Finanzierung des 300-Millionen-Euro-Vorhabens am Dortmunder Westenhellweg sichergestellt.

Eigenkapitalpartner sind Hamburg Trust (40%), die ECE/Otto-Gruppe (25%) sowie verschiedene Privatinvestoren (35%). Sie kommen zusammen für rund 40 Prozent der Investitionssumme auf. Das Fremdkapital in Höhe von 180 Millionen Euro wird durch die DG HYP/Dortmunder Volksbank als Konsortialführer sowie die Sparkassen Dortmund und Bochum bereitgestellt.

Alexander Otto, Vorsitzender der ECE-Geschäftsführung: „Mit der erfolgreichen Finanzierung dieses Vorzeigeprojekts beweisen wir, dass eine so hochwertige Entwicklung wie das Neue Thier Areal auch in der aktuellen Finanzkrise realisiert werden kann. Der Top-Standort und unser außergewöhnliches Konzept haben auf dem Finanzmarkt überzeugt. Das ist bei einem Projekt in dieser Größenordnung derzeit alles andere als selbstverständlich. Ich freue mich, dass wir so renommierte Finanzierungspartner mit im Boot haben und dass es mit der Sparkasse Dortmund auch eine starke lokale Komponente bei der Finanzierung gibt.“

Das Neue Thier-Areal

Auf dem Gelände der ehemaligen Thier-Brauerei in Dortmund entwickelt und realisiert die Hamburger ECE eine neue innerstädtische Einkaufsgalerie mit einer Verkaufsfläche von rund 33.000 qm und Platz für rund 150 Fachgeschäfte und Gastronomiebetriebe. 5.000 qm Büroflächen und etwa 730 PKW-Stellplätze gehören ebenfalls zum Konzept. Die Generalplanung, die Vermietung und das langfristige Management liegen ebenfalls in den Händen der ECE.

Die Eröffnung des „Neuen Thier Areal“ ist für 2011 geplant. Der Baustart wird noch im Juli 2009 erfolgen. Seit Anfang Januar finden bereits archäologische Grabungen im Auftrag der Stadt Dortmund statt, die von der ECE finanziert werden. Bereits vor Baubeginn gibt es heute eine Vorvermietungsquote von über 20%. Diese Quote unterstreicht das große Interesse der Einzelhandelsmieter und belegt eindrucksvoll die herausragenden Standortqualität und die innovative Konzeption dieses absolut innerstädtischen Centers.

Standort

Das Thier-Areal zwischen Hoher Wall, Hövelstraße und Silberstraße ist jedem Dortmunder ein Begriff. Wo einst der kupferne Sudkessel der Thier-Brauerei von Dortmunds großem Ruf als Stadt des Bieres und der Gastronomie zeugte, kann jetzt eine neue Brücke geschlagen werden - vom Westenhellweg zur Kulturmeile. Ein klares Plus für das Center ist die perfekte Integration in die bestehende Einkaufslandschaft. Der Dortmunder Westenhellweg ist fest verankert in den Top 10 der meistbesuchten Einkaufsmeilen Deutschlands und kann sich mit den hoch frequentierten Einkaufsstraßen Hamburgs, Frankfurts oder Kölns vergleichen.

Mit dem Thier-Areal kann der Westenhellweg nach Westen hin gestärkt werden und eine „Brücke“ zum Hohen Wall als zusätzliche Nord-Süd-Achse entsprechend dem vom Rat der Stadt beschlossenen City-Konzept geschlagen werden. Zusätzlich zu den ca. 585.000 Menschen im Stadtgebiet Dortmund gehören bei einer Anfahrzeit von bis zu 35 Minuten noch über 2,3 Mio. Menschen in der Umgebung zum Einzugsgebiet, so dass insgesamt fast 3 Mio. Menschen erreicht werden können.

Die direkte Anbindung des Centers an den Westenhellweg erfolgt über das ehemalige Berlet-Haus. Im Zuge der Center-Entwicklung wird die Silberstraße zwischen Potgasse und Martinstraße überbaut, bleibt aber zur Querung für Fußgänger und Radfahrer weiter nutzbar. Hövelstraße und Grafenhof sollen die Zu- und Abfahrten zum Center bilden. Die Kreuzungen mit dem Wall werden entsprechend ausgebaut. Die neuen Parkplätze werden in das Parkleitsystem der Stadt einbezogen.

Architektur

Mit dem „Haus-in-Haus“-Konzept beschreitet die ECE in Dortmund völlig neue Wege beim Bau einer Shopping-Galerie. Im Herzen der geplanten Dortmunder Einkaufsgalerie soll, umgeben von der Ladenstraße, ein freistehendes dreieckiges Gebäude errichtet werden, das über Brücken mit den übrigen Gebäudeteilen verbunden ist. Auf der oberen Ebene wird sich die Panorama-Lounge für Veranstaltungen und Gastronomie befinden. Das gesamte innere Gebäude wird zusammen mit den angrenzenden Ladenstraßen von einer spektakulären Dachkonstruktion überspannt. Die traditionsreiche und beliebte Hövels-Gastronomie mit Hausbrauerei wird weiterbestehen und in das Gesamtensemble eingebunden.

ECE – ein starker Partner

Die Hamburger ECE entwickelt, plant, realisiert, vermietet und managt seit 1965 große Einkaufszentren und ist mit 112 Shopping-Centern im Management und Aktivitäten in 15 Ländern europäische Marktführerin auf diesem Gebiet. In allen ECE-Centern zusammen erwirtschaften rund 11.700 Geschäfte auf einer Verkaufsfläche von insgesamt 3,4 Millionen qm einen Jahresumsatz von 13,1 Milliarden Euro. Zu diesen Centern zählen u.a. der Limbecker Platz in Essen, die Potsdamer Platz Arkaden in Berlin, die Promenaden im Hauptbahnhof Leipzig, das Alstertal-Einkaufszentrum in Hamburg und die Schloss-Arkaden in Braunschweig. 22 weitere Galerien befinden sich zurzeit europaweit in Bau oder Planung, darunter die Rathaus-Galerie in Leverkusen, die Rhein-Galerie in Ludwigshafen und die Schlosshöfe in Oldenburg. Mit ihren Sparten Office, Traffic und Industries realisiert die ECE auch andere Spezialimmobilien, beispielsweise als Generalplaner das neue ThyssenKrupp Quartier in Essen.